

Lokales Bündnis für Familie

Lokales Bündnis für Familien im Landkreis Reutlingen

Sozialdezernat

LANDRATSAMT REUTLINGEN	
Eingang:	
02. JULI 2012	
VZ	b. R.
41	z. K.
42	z. K.
43	A. E.
04	WV
	z. Bearb.

frieder.leube@familienforum-reutlingen.de

Geschäftsstelle
c/o Haus der Familie
Pestalozzistr. 54
72762 Reutlingen
Tel. 07121/9296-11
Fax 07121/9296-23

28. Juni 2012

An das
Landratsamt Reutlingen,
Sozialdezernent Andreas Bauer
Bismarckstraße 16
72764 Reutlingen

Antrag an den Landkreis - Haushalt 2013

Sehr geehrter Herr Bauer,
beigefügt lasse ich Ihnen den Antrag des Familienforums in Höhe von 6.000 € für das Haushaltsjahr 2013 zukommen.

LANDRATSAMT REUTLINGEN	
02. Juli 2012	

1. Mgf. 4, 04110
2. 42 m.d.S.
im Besb
er gel

Warum beantragt das Familienforum, das lokale Bündnis im Landkreis Reutlingen eine finanzielle Unterstützung durch den Landkreis?

Das Familienforum hat sich als lokales Bündnis in den letzten Jahren sehr etabliert. Diese Entwicklung bewirkt eine starke Zunahme der Tätigkeiten der Geschäftsstelle, der Arbeitsaufwand hat sich enorm erhöht.

Die Stadt Reutlingen unterstützt das Familienforum seit einigen Jahren mit dem Betrag von 3.000 €, um Anteile einer Verwaltungskraft zur Vorbereitung, Betreuung und Nachbearbeitung der Sitzungen zu finanzieren.

Die geschäftsführenden Tätigkeiten und die Sprecherfunktionen werden seither ehrenamtlich wahrgenommen. Mit einer Zuwendung des Landkreises soll neben den Sach- und Raumkosten vor allem der immer größer werdende Aufwand der beiden Sprecher wie z.B. für Organisation, weiterer Netzwerkaufbau, Kontakte zu den Mitgliedern, Bürgerbeteiligung etc. honoriert werden.

Wie versteht sich das Familienforum?

Das Familienforum Reutlingen versteht sich nicht nur als Koordinationsplattform, sondern auch als Initiator konkreter Projekte, die vor Ort Lobbyarbeit für Familien leisten. Das Ziel ist dabei, die nachhaltige Verbesserung für Familien herbeizuführen. Das Familienforum will die Qualität der Standorte im Landkreis aktiv mitgestalten und verbessern. Aktivitäten sind z.B. die Interessenvertretung von Familien bei Fragen der Kinderbetreuung, die Stärkung der Eltern- und Familienbildung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Mit Anregungen und Kritik wirkt das Familienforum auf Behörden und politische Gremien ein. Außerdem versteht sich das Familienforum mit seinen unterschiedlichen Mitgliedern als ein Gremium und Netzwerk, in dem verschiedene politische und gesellschaftliche Gruppierungen zu bestimmten sachlichen Themen zusammenarbeiten und zielgenau und zeitnah auf die Ressourcen und fachlichen Kompetenzen der Mitglieder zurückgreifen kann.

Um wen geht es?

Das Familienforum betreibt Lobbyarbeit für Familien und führt beispielhaft Familienbildungs-Projekte wie „FERDA – internationale Elternschule“ oder „Berufswege“ durch. Das Familienforum setzt sich ebenso für eine familienfreundliche und generationsübergreifende Standortpolitik ein. Die Integration und gesellschaftliche Teilhabe unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen ist ein Querschnittsthema.

Wer gehört zum Familienforum?

Zurzeit gehören dem Familienforum ca. 80 Mitglieder an. Dazu gehören auch die kleineren lokalen Bündnisse in Pfullingen, Eningen und Münsingen, mit denen grundsätzliche Aktivitäten abgesprochen werden.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Frieder Leube

Frieder Leube

Susanne Stutzmann

Susanne Stutzmann

Antrag für das Jahr 2013

Familienforum Landkreises Reutlingen
 (Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben

1.1 Personalkosten

Anzahl Beschäftigte

Beschäftigungsumfang in %

1.1.1 Gehälter

Vergütung

Fachkräfte EUR

Verwaltungskräfte EUR

Honorarkräfte 9.600 EUR

Hilfskräfte/Ehrenamtliche EUR

ZDL EUR

Praktikanten/innen EUR

Reinigungspersonal EUR 9.600 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung EUR

Supervision EUR

Berufsgenossenschaft EUR

Reisekosten EUR

Sonstige Umlagen EUR

1.2 Raumkosten 1.200

Mieten/Pachten EUR

Raumnebenkosten EUR 1200 EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben 400 EUR

Öffentlichkeitsarbeit 300 EUR

KFZ-Betriebskosten EUR

Instandhaltung/Reparaturen EUR

Telefon/Post 300 EUR

Versicherungen EUR

Beiträge/Abgaben/Steuern EUR

Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel EUR

Lebensmittelaufwand 200 EUR

Erstattungen/Umlagen usw. an

Kooperationspartner EUR

Sonstige EUR 1200 EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR) EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen EUR

Summe Ausgaben 12000 EUR

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Pflegekassen	.....	EUR	
Sozialämter	.....	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	.....	EUR	
Sonstige	.....	EUR	..... EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	.....	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	.....	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	.....	EUR	..... EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde Reutlingen	.....	3000 EUR	
Landkreis	.....	EUR	
Land	.....	EUR	
Bund	.....	EUR	
Europäische Gemeinschaft	.....	EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)	.....	EUR	
Landeswohlfahrtsverband	.....	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Sonstige: .....	.....	EUR	..... 3000 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge	.....	EUR	
Spenden/Bußgelder	.....	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	.....	EUR	..... EUR
2.5 Kredite			..... EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen			..... EUR
Summe Einnahmen			3000 EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)		9000	EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.			
Stand: .....			..... EUR

gleichzeitiger Antrag geht an Stadt Reutlingen Aufstockung von 3.000 auf 6.000 €

27.6.2012 *Leunke*
.....
(Datum, Unterschrift)